

**Daedalus GmbH**

Karlsruhe

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Bilanz zum 31.12.2023****Aktiva**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände	2.954,00	6.499,00
II. Sachanlagen	2.744.474,04	1.096.753,12
	2.747.428,04	1.103.252,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	254.347,80	28.099,98
II. Ford.u.sonst.Vermögensgegenst.	454.599,07	885.031,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguth.	248.559,94	387.379,96
	957.506,81	1.300.511,38
<b>C. Aktive RAP</b>	652.716,46	796.015,98
<b>Summe Aktiva</b>	4.357.651,31	3.199.779,48

**Passiva**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	10.321.578,04	6.521.578,04
III. Verlustvortrag	-3.878.074,57	-1.134.615,48
IV. Jahresfehlbetrag	-4.148.479,68	-2.743.459,09
<b>Summe Eigenkapital</b>	2.320.023,79	2.668.503,47
<b>B. Rückstellungen</b>	64.598,00	57.126,60

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.973.029,52	474.149,41
<b>Summe Passiva</b>	4.357.651,31	3.199.779,48

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Daedalus GmbH in 76187 Karlsruhe auf den 31.12.2023 wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbHG zu beachten. Die Daedalus GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim mit der Nummer HRB 735825.

Nach den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB. Die Darstellung der Bilanz erfolgt in Kontoform nach § 266 HGB.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, insbesondere sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde von einer positiven Fortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden zeitanteilig berechnet.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die beizulegenden Zeitwerte am Bilanzstichtag niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, vermindert um Wertberichtigungen und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 289,3 T€ (Vj.: 254,1 T€).

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von 1.973,1 T€ (Vorjahr: 474,1 T€) haben eine Restlaufzeit von:

- mehr als 5 Jahren: 1.487,5 T€ (Vj.: 38,3 T€)

- zwischen 1 und 5 Jahren: 216,3 T€ (Vj.: 216,3 T€)

- bis zu einem Jahr: 269,3 T€ (Vj.: 219,5 T€)



Sonstige Angaben

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen für bestehende Miet- und Leasingverträge mit fester Laufzeit beträgt 4.267 T€.

Während des Zeitraums vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wurden durchschnittlich 45,25 (Vorjahr 32,25) Arbeitnehmer(innen) beschäftigt.

Karlsruhe, den 06.03.2024

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 30.04.2024

Während des Zeitraums vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 waren durchschnittlich 45 Arbeitnehmer beschäftigt

Karlsruhe, den 06.03.2024

**Daedalus GmbH**

*Jonas Schneider*